Landeshauptstadt
Düsseldorf

15092214_123
22. September 2015

pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jäk - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Nordamerika-Reise

Ideenaustausch für lebenswerte, wachsende Metropolen

OB Geisel in Boston: "Düsseldorf Abend", selbstfahrende Fahrzeuge und Verbindungen auf kultureller Ebene

Frische Ideen für ein liebenswertes Stadtleben in wachsenden Metropolen. Darüber diskutierte Oberbürgermeister Thomas Geisel im Rahmen seiner Reise nach Boston nicht nur im Goethe-Institut (mit anschließendem "Düsseldorf Abend"), sondern informierte sich über die neuesten Entwicklungen auch im MIT (Massachusetts Institute of Technology) Media Lab in Cambridge. Es gilt als einer der führenden "Ideenlabore" für nachhaltige Planung wachsender Städte, in denen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wohnen, Arbeiten und Lebensraum vorherrschen sollte und deren Entwicklungen mittels 3D-Simulationen erforscht werden. Dr. Kent Larson, MIT-Direktor der Projektgruppe "Changing Places" erläuterte die MIT-Innovationen für Verkehr (Shared-Modelle, selbstfahrende Vehikel on-demand), Designideen für kleinen Wohnraum und neue Ansätze für städtische Landwirtschaft ("Urban Farming").

OB Thomas Geisel: "Auch wir stehen vor der großen Herausforderung, Düsseldorf als lebenswerte Metropole zu erhalten, in der sich die Menschen wohlfühlen – trotz Wachstum auf begrenztem Raum und damit notwendiger Verdichtung." Und Verkehrsdezernent Dr. Stephan Keller ergänzt: "Hier wird die Vision vom selbstfahrenden Fahrzeug als Ersatz für das individuelle Auto sehr konkret. Darauf müssen wir uns auch in Düsseldorf vorbereiten."

Ein Baustein der Lebensqualität ist dabei die Kunst. Daher standen am Dienstagmorgen Gespräche im Emerson Art College sowie im Museum of Fine Arts auf dem Programm, um mögliche Kooperationen auszu-

. . .

:DÜSSELDORF

loten. Persönliche Verbindungen bestehen bereits: So plant das Emerson Art College im nächsten Jahr eine Lichtinstallation des Düsseldorfer Künstlers Mischa Kuball, und College-Direktor Prof. Joe Ketner (ehemaliger Stipendiat der Gerda Henkel Stiftung und der Zero Foundation) arbeitet gerade an einem Buch über die von Düsseldorf ausgehende Kunstbewegung Zero und die europäische Kunst.

Zudem ist heute ein Treffen von Oberbürgermeister Thomas Geisel und seinem Bostoner Amtskollegen Martin Walsh geplant.

(jäk)